

Vortrag an den Ministerrat

Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD); Treffen des Fachministerrats für unternehmerische Verantwortung am 14. und 15. Februar 2023, Paris; Bericht

Am 14. und 15. Februar 2023 fand in Paris im Rahmen der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ein Treffen des Fachministerrats für unternehmerische Verantwortung statt. Diese Konferenz wurde mit dem Ziel, dem Thema unternehmerische Verantwortung verstärkt Gewicht zu verleihen sowie auf die Bedeutung der Rolle der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen für eine nachhaltige Transformation im Sinne der Agenda 2030 und ihrer nachhaltigen Entwicklungsziele hinzuweisen, unter Vorsitz von Frankreich und den Vereinigten Staaten von Amerika, unterstützt durch die Ko-Vorsitzenden Kanada, Chile, Japan, Marokko und des Vereinigten Königreichs, abgehalten.

Delegierte aus 61 Staaten, darunter OECD-Mitgliedstaaten, OECD-Partnerstaaten, internationale Organisationen und andere Interessensgruppen, erörterten den Beitrag, den Unternehmen zu einer widerstandsfähigen, nachhaltigen und integrativen Weltwirtschaft aktiv leisten können.

Österreich war durch Herrn Bundesminister Univ.-Prof. Dr. Martin Kocher, als Delegationsleiter und Frau Sektionsleiterin Mag.a Cynthia Zimmermann als stellvertretende Delegationsleiterin vertreten.

Die Ministerinnen und Minister diskutierten in mehreren thematischen Gruppen über die Rolle unternehmerischer Verantwortung als Eckpfeiler des auf internationalen Regeln

basierenden Handels- und Investitionssystems aber auch per se als grundlegende Erwartung an Unternehmen, die in der Weltwirtschaft aktiv sind. Sie begrüßten auch den zeitgerechten, für den OECD-Ministerrat im Juni 2023 geplanten Abschluss der Aktualisierung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

OECD-Generalsekretär Mathias Cormann und viele Staatenvertreterinnen und -vertreter betonten die wichtige Rolle unternehmerischer Verantwortung im Rahmen einer nachhaltigen inklusiven Transformation und deren Bedeutung für internationale Standards. Dies gilt besonders in Bezug auf die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und deren Umsetzungsmechanismus, die „Nationalen Kontaktpunkte“. Die notwendige Resilienz in Krisen gebietet unternehmerische Verantwortung und sichert damit auch die langfristige Nachhaltigkeit von Unternehmen, der Wirtschaft, der Gesellschaft und des gesamten Planeten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekräftigten ihre Unterstützung bei der weiteren Forcierung unternehmerischer Verantwortung und der Stärkung des Systems der Nationalen Kontaktpunkte als einzigartigen, außergerichtlichen, internationalen Abhilfemechanismus im Bereich unternehmerischer Verantwortung.

Bundesminister Kocher dankte in seiner Intervention der OECD für ihre mittlerweile seit Jahrzehnten währende, global zukunftsweisende Arbeit. Er hob die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen als die umfassendsten von Regierungen unterstützten Empfehlungen für verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln hervor.

Bundesminister Kocher begrüßte die vorliegende Erklärung der Ministerinnen und Minister zu unternehmerischer Verantwortung und betonte seine Unterstützung für die Arbeiten der OECD für eine weitere Stärkung des internationalen Rahmens für unternehmerische Verantwortung, einschließlich der laufenden gezielten Aktualisierung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

In der Arbeitsgruppe „Chancen verantwortungsvoller Digitalisierung“ strich Bundesminister Kocher die Bedeutung von verantwortungsvoller Entwicklung und

Nutzung von Daten und Technologien für offene, regelbasierte digitale Volkswirtschaften hervor.

Wichtigstes konkretes Ergebnis des Fachministerrats war die im Rahmen des Treffens angenommene „Erklärung zur Förderung und Ermöglichung verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns in der globalen Wirtschaft“.

Die Tagesordnung des Treffens des OECD-Fachministerrats und die „Erklärung zur Förderung und Ermöglichung verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns in der globalen Wirtschaft“ liegen zur Information bei.

Im Einvernehmen mit dem Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft stelle ich daher den

Antrag,

die Bundesregierung wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

20. Juli 2023

Mag. Alexander Schallenberg LL.M.
Bundesminister